

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 35.

Dresden, am 17. März

1898.

Fünfunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 17. März 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 639 — 676. — Mittheilung des Präsidenten Dr. Graf von Könneritz, Excellenz, die Stenogramme der Reden der Herren von Trübschler und Graf zur Lippe betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 88 bis mit 101 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, das Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts betr., sowie über die bezüglichen Petitionen. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meisch und Dr. von Seydewitz, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätthe Dr. Waentig, Rodel, Geh. Regierungsrätthe Krehschmar und Dr. Roscher.

Anwesend 43 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Sekretär Bürgermeister Thiele wegen dringender Berufsgeschäfte und Se. Exc. Herr Wirkl. Geh. Rath von Charpentier wegen Unwohlseins.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr von Beschwitz, der heute die Funktionen beider Sekretäre vereinigt.

(A. K. 1. Abonnement.)

(Nr. 639.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 21 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Umbau der Bahnhöfe in Dresden zc. betr.

Präsident: Auf eine Tagesordnung.

(Nr. 640.) Schreiben des Evangelischen Arbeitervereins Chemnitz-Schloß bei Ueberreichung von Druckexemplaren eines im Vereine gehaltenen Vortrags über das Einkommensteuergesetz.

Präsident: Druckabzüge zu vertheilen.

(Nr. 641.) Protokolltrakt der Zweiten Kammer, Schlußberathung über die Petition des Bürgermeisters Dr. Zahn in Burgstädt um Einführung des staatlichen Versicherungszwanges gegen Wasser- und andere durch Elementargewalt hervorgerufene Gebäudeschäden zc.

(Nr. 642.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition Paul Franke's in Olbernhau, Hochwasserschäden betreffend.

(Nr. 643.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des Gasthofsbesizers Johann Bschornack in Niederkaina bei Bauzen um nachträgliche Bewilligung einer Hochwasserentschädigung.

(Nr. 644.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des Restgutbesizers Johann Lehmann in Klitz und Genossen um nachträgliche Bewilligung einer angemessenen Entschädigung für Hochwasserschäden.

Präsident: Sämmtliche Nummern an die vierte Deputation.

(Nr. 645.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare eines Nachtrages zur Petition um Aufhebung des Leinenzwanges bei den Hunden während der Zeit der Hundesperre.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 646 bis mit 675.) Petitionen Arthur Hamerschmidt's in Neustädtel und Genossen, Aufhebung des Gesetzes über die ärztlichen Bezirksvereine betr.

Präsident: An die vierte Deputation.